

Arbeitsblatt „Das Lagerdorf und das römische Badewesen“



Begib dich zur Bearbeitung der Fragen zu den Vitrinen *Streifenhaus und Badewesen*. Beantworte die nachfolgenden Fragen vollständig, leserlich und der Aufgabenstellung entsprechend!

1. Arbeitsauftrag

Erkläre den Aufbau des Badewesens anhand der Informationen, die du der Vitrine entnehmen kannst! Zeichne außerdem so gut wie möglich den Grundriss eines Badewesens nach!

A large, empty rectangular box with a thin black border, intended for drawing a floor plan of a Roman bathhouse.

2. Arbeitsauftrag

Kreuze die richtige Antwort an!

Die Römer gingen in die Therme, nicht nur um zu baden, sondern auch um zu:

- kommunizieren
- kochen

Diese Thermen standen den ... zur Verfügung:

- Sklaven
- Bürgern

Männer durften nur ... baden:

- vormittags
- nachmittags

3. Arbeitsauftrag

Nenne die verschiedenen Räume einer Therme auf lateinisch! Welche Wortbestandteile kommen dir bekannt vor?

- Umkleieraum => _____
- Kaltbad => _____
- Laubad => _____
- Warmbad => _____
- Sauna => _____
- Schwitzbad => _____
- Schwimmbecken => _____

4. Arbeitsauftrag

Berechne, was du dir mit den jeweiligen Geldmengen kaufen kannst! Mehrere Antworten sind möglich! Gehe vom Wert der Sesterze der Beispielaufgabe aus und vergiss nicht hochzurechnen!

Beispielaufgabe:

1 Sesterze

- zwei Hauptmahlzeiten (richtig! ankreuzen)
- ein kleines Haus
- einen Liter Wein (richtig! ankreuzen)

▪ 4 Sesterzen

- Zwei-Tageslohn eines Legionärs
- einen Sklaven
- eine kleine Feier für die Familie eines Legionärs (ca. 3 Personen)

▪ 2000 Sesterzen

- einen Teppich
- drei Schafe
- einen Sklaven

▪ 1 Sesterze ist wie viel Euro wert?

- 10 €
- 3,15 €
- 13,45 €

5. Arbeitsauftrag

Wie lange hatte die Münzwährung von Kaiser Augustus Bestand?

6. Arbeitsauftrag

Lies dir die abgedruckte Textquelle aufmerksam durch und beantworte anschließend die folgenden Fragen!

1. Ein Landwirt muss verstehen, dass er als Hilfe diese grundsätzlichen Mittel kennen sollte: Kenntnisse des Themas, Mittel, für die Ausgaben und den Willen, die Arbeit zu tun. Schließlich, wie Tremelius bemerkt, wird derjenige die bebauten Länder besitzen, der die Kenntnisse, die Mittel und den Willen hat, sie zu kultivieren bzw. aufrechtzuerhalten. Die Aufgaben verlangen nicht nur Kenntnisse und Bereitwilligkeit, sondern auch Mittel für deren Bewältigung. 2. Andererseits wird der Wille oder die Fähigkeit, die Geldauslagen zu machen, ohne Kenntnisse der Kunst nichts bringen, da die Hauptsache in jedem Unternehmen ist, dass man weiß, was man tun muss und es besonders so in der Landwirtschaft getan werden muss, wo Bereitwilligkeit und Mittel, ohne Kenntnisse, oft großen Verlust beim Eigentümer bringt, wenn die Arbeit, die in der Unerfahrenheit getan worden ist, keinen Nutzen bringt. 3. Entsprechend wird ein aufmerksamer Kopf eines Haushalts, dessen Herz beim Verfolgen einer sicheren Methode nötig ist, sein Glück vom Bebauen seines Landes zu vergrößern, besondere Schmerzen hinzunehmen und die erfahrensten Bauern seiner eigenen Zeit zu befragen; er sollte eifrig die Handbücher der Menschen der Antike studieren, die Meinungen und Lehren von jedem von ihnen messend, um zu sehen, ob den von seinen Vorfahren weitergegebenen Aufzeichnungen in ihrer Gesamtheit der Landwirtschaft seines Tages angepasst wird. 4. Ich habe herausgefunden, dass viele würdige Behörden überzeugt waren, dass mit dem langen Vergeuden der Jahre, das Wetter und das Klima eine Änderung erleben. 5. In diesem Buch für Landwirtschaft, das er zurückgelassen hat, beschließt er, dass sich die Position des Himmels von diesen Beweisen geändert haben: Früher konnte man die Weinrebe und die Olive in einigen Gebiete wegen des strengen Winters nicht schützen. Jetzt wo die frühere Kälte nachgelassen hat und das Wetter milder wurde, erzeugen sie Olivenernten und die Weinlesen von Bacchus im größten Überfluss. Aber ob diese Theorie wahr oder falsch ist, überlässt man den Schriften für die Astronomie.

(Aus: http://penelope.uchicago.edu/Thayer/E/Roman/Texts/Columella/de_Re_Rustica/1*.html)

1) Nenne, welche Kenntnisse ein Landwirt braucht, um sein Land zu bestellen.

2) Erkläre in eigenen Worten, was ein Landwirt machen soll, der seine Felder gewinnbringend vergrößern möchte.

3) Erkläre den Punkt 5 mit eigenen Worten!

Erstellt einen 4-5 minütigen Vortrag mit den eben gesammelten Informationen. Nehmt dabei die Informationsblätter und Schautafeln zur Hilfe. Achtet darauf, dass alle Gruppenmitglieder eingebunden sind. Denkt daran, bei eurem Vortrag frei zu sprechen und die Exponate, mit denen ihr euch beschäftigt habt, zu erklären.

Viel Spaß und gutes Gelingen!